

1. Auftragserteilung

Mit der Auftragserteilung an uns, gleichgültig in welcher Form diese erfolgt, erkennt der Käufer unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung an.

Mit der Auftragserteilung werden auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma SaSG GmbH & Co. KG (nachfolgend "SaSG" genannt) anerkannt. Sollte der Kunde abweichende, individuelle Vorgaben wünschen, so hat er diese schriftlich mitzuteilen. Erst durch Gegenzeichnung des Providers erlangen sie Wirksamkeit.

2. Dienstleistungsbeschreibung

Mit der Annahme des Auftrages und der Zuteilung von Speicherplatz und Logindaten kommt ein Vertrag über die Nutzung der Dienstleistung zustande. Domainnamen auf dem virtuellen Server werden durch SaSG bei dem jeweiligen NIC registriert und direkt mit dem Kunden abgerechnet. Die zum Betreiben des virtuellen Servers ggf. benötigten IP-Nummern bleiben im Besitz von SaSG und dürfen jederzeit verändert werden. Daten zur Registrierung von Domainnamen werden an den jeweiligen NIC in einem automatisierten Verfahren übermittelt. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Verfügbarkeit und Zuteilung des Domainnamens erst ausgehen, wenn diese durch den jeweiligen NIC bestätigt ist. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung der bestellten Domainnamen ist seitens SaSG ausgeschlossen. Nimmt der Kunde technische Supportleistungen in Anspruch, die nicht im Support für den virtuellen Server enthalten sind, so werden diese gesondert nach Aufwand berechnet. Zur Erstellung von Statistiken werden auf dem virtuellen Server des Kunden so genannte Log-Files gespeichert. Die Logfiles werden von SaSG nach 12 Monaten gelöscht. Der Kunde kann die Log-Files bei Bedarf von dem Server abrufen. Eine Auswertung der Log-Files erfolgt vom Provider nur mit dem Zweck, dem Kunden zentral aufbereitete und verdichtete Statistiken gemäß Kundeninformation bereitzustellen. Eine darüber hinausgehende Speicherung und Nutzung durch den Provider ist ausgeschlossen. Der Kunde ist nicht berechtigt diese Log-Files zu löschen oder zu modifizieren. Der Provider geht von 99,5% Verfügbarkeit seiner Dienstleistung im Jahresmittel aus. SaSG weist darauf hin, dass Einschränkungen oder Beeinträchtigungen der von SaSG erbrachten Dienste entstehen können, die außerhalb des Einflussbereiches von SaSG liegen. Hierunter fallen Handlungen Dritter, die nicht im Auftrag von SaSG handeln sowie von SaSG nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internet sowie höherer Gewalt. Der Kunde hat, sofern nicht gesondert beauftragt, keinen Anspruch auf eine ihm dediziert zugeordnete Bandbreite (Leitungskapazität für Datenverkehr). Ist mit dem Kunden ein "shared flat" Tarif vertraglich festgelegt, wird die angegebene Bandbreite mit anderen Teilnehmern geteilt. Wenn vertraglich nicht anders festgelegt, sind dies 10 Teilnehmer.

2.1 Regelung bei Servern

Gefährdet ein Kunde über seinen Server die Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit von Netzen, Servern oder Daten oder hat SaSG aufgrund objektive Anhaltspunkte einen solchen Verdacht, kann SaSG den Server vorübergehend sperren und vom Netz trennen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Regelung ebenso für Denial of Service Attacks (nachfolgend DoS-Attacken) gilt, die der Kunde über seinen Server ausführt. Bei einer vorsätzlichen Handlung des Kunden kann SaSG das Vertragsverhältnis fristlos kündigen.

SaSG weist darauf hin, dass es oftmals auf das Verhalten des Kunden gegenüber Dritten zurückzuführen ist, wenn er Ziel einer DoS-Attacke wird. Wird ein Server Ziel von DoS-Attacken, kann SaSG den Server vorübergehend vom Netz nehmen, bzw. die betreffende IP-Adresse sperren. Sollte eine Wiederholung zu erwarten sein, kann SaSG das Vertragsverhältnis fristlos kündigen.

Liegt die Verwaltung eines Servers beim Kunden, so ist dieser dazu verpflichtet, sich regelmäßig über Sicherheitslücken und Programmupdates der installierten Software zu informieren und bekannte Sicherheitslücken zu schließen. SaSG ist es nicht möglich, den Server zu verwalten.

Der Kunde ist dazu verpflichtet, den Server und alle darauf installierten Programme so zu konfigurieren, dass Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Netze und Daten nicht gefährdet wird.

Versendet ein Server Spam-eMails, kann SaSG diesen sperren.

Bei den Tarifen "SaSG M-Server Entry", "SaSG M-Server Light" und "SaSG M-Server Medium" liegt die Administration sowie Pflege des Betriebssystems (einspielen von Sicherheitspatches) ausschließlich bei SaSG. Dem Kunden ist es nicht gestattet, Software-Programme Dritter auf dem Server zu installieren (Ausgenommen webbasierende Programme).

3. Preise, Angebote und Zahlungsbedingungen

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Sollten bis zur Ausführung des Auftrages Kostenerhöhungen eintreten, werden diese dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt, damit die Entscheidungsfähigkeit des Kunden nicht begrenzt wird, ob dieser den Auftrag aufrechterhalten möchte oder nicht. Darüber hinaus sind wir berechtigt entsprechende Abschlagszahlungen zu fordern. Der Kunde verpflichtet sich, Rechnungen von SaSG innerhalb von 14 Tagen zu bezahlen. Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, so ist SaSG berechtigt, den Zugriff zum Server bis zum Eingang des offenen Betrages zu sperren, oder den Vertrag fristlos zu kündigen und dem Kunden die dadurch entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen und einen evtl. Schadensersatz geltend zu machen.

4. Datensicherheit

Der Kunde stellt SaSG von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Dieser muss im Zuge der übermittelten Daten das Copyright beachten, bzw. sich Genehmigungen besorgen über die Veröffentlichung dieser. SaSG ist nicht für die Datensicherung der auf dem virtuellen Server gespeicherten Dateien verantwortlich. Soweit Daten auf den virtuellen Server übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Der Kunde erhält zur Pflege seines Angebotes einen Loginnamen und ein Loginpasswort. Er ist verpflichtet, dieses vertraulich zu behandeln, und haftet für jeden Missbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung des Passwortes resultiert. Dem Kunden ist bekannt, dass aufgrund der Struktur des Internets die Möglichkeit besteht, übermittelte Daten abzuhören, dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf. SaSG haftet nicht für Verletzungen der Vertraulichkeit von e-Mail Nachrichten oder anderweitig übermittelter Informationen.

5. Service und Zahlung

Die Veröffentlichung der Internetseiten erfolgt erst nach dem Eingang der Einrichtungskosten und der ersten 3 Monatsbeträge. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung der bestellten Domainnamen ist seitens der Firma SaSG ausgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate sofern nicht explizit angegeben. Für den Fall der Rückgabe einer korrekten Lastschrift, werden die entstehenden Bankspesen in Rechnung gestellt. Abrechnungen erfolgen abhängig vom gewählten Tarif alle 3, 6 oder 12 Monate. Bei außergewöhnlichen Kündigungen (nach Rücksprache mit uns) berechnen wir eine Gebühr für die Übernahme der Domains zum neuen Provider in Höhe der aktuellen Domainpreise. Die geleisteten Zahlungen für Domainregistrierungen für 12 Monate können bei Kündigung nicht erstattet werden. Domains müssen 6 Wochen vor Ablauf der 12 Monate gekündigt werden, da diese sonst von der jeweiligen Nic automatisch um ein Jahr verlängert werden.

6. Veröffentlichte Inhalte, Massenmailings, Mailingaktionen via electronic Mail

Der Kunde stellt SaSG von jeglicher Haftung für den Inhalt von übermittelten Webseiten auf den virtuellen Server frei und sichert zu, dass er den virtuellen Server nicht zur Speicherung oder Verbreitung obszöner, pornographischer, bedrohlicher oder verleumderischer Materials verwenden wird. Er wird mit seinem Angebot keinerlei Warenzeichen- Patent- oder andere Rechte Dritter verletzen. Für den Inhalt der Seiten ist der Kunde selbst verantwortlich. SaSG kann den Vertrag fristlos kündigen und den virtuellen Server sofort sperren, falls der Inhalt der Seiten gegen geltendes Recht verstößt, Dritte negativ darstellt oder öffentlichen Anstoß erregt (Pornographie etc.). Es besteht von Seiten SaSG keine Prüfungspflicht der Seiten des Kunden. Der Auftraggeber ist verpflichtet ein Impressum für jeden zugänglich zu machen. SaSG behält sich das Recht vor, das Angebot des Kunden zu sperren, falls dieser Programme auf seinem virtuellen Server installiert, die das Betriebsverhalten des Servers beeinträchtigen können. Der Kunde verpflichtet sich, keine Werbe-Rundschreiben oder Massenmailings (Mailingaktionen) via electronic Mail über e-Mail Adressen seiner Domain zu initiieren, ohne von den e-Mail Empfängern dazu aufgefordert worden zu sein. SaSG behält sich das Recht vor, bei Verstoß den virtuellen Server vorübergehend oder langfristig zu sperren. Im Sinne des obigen Absatzes ist der

Kunde ggf. ebenfalls für die entsprechenden Webpace-Accounts seiner Kunden verantwortlich. Außerdem behält sich der Provider vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden.

7. Haftung, Schadensersatz

SaSG übernimmt keine Garantie dafür, dass der virtuelle Server für einen bestimmten Dienst, oder eine bestimmte Software geeignet oder permanent verfügbar ist. Die Dienstleistung von SaSG ist die zur Verfügungstellung des virtuellen Servers. Für Störungen innerhalb des Internet können wir keine Haftung übernehmen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die direkt oder indirekt durch den virtuellen Server verursacht wurden. Haftung und Schadenersatzansprüche sind auf die Höhe des Auftragswertes für die Zeit, in der wir unsere Leistungen nicht erbringen, können beschränkt. Dem Kunden ist bekannt, dass seine Webpace-Accounts auf dem virtuellen Server (virtueller Host) nur mit Browsern angesprochen werden können, die sich an die aktuellen HTTP-Spezifikationen halten. Zu diesen zählen zum Beispiel aktuelle Versionen von Netscape ® und Microsoft ®.

Für Schäden haftet SaSG nur dann, wenn SaSG oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von SaSG oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, so ist die Haftung von SaSG auf solche typische Schäden begrenzt, die für SaSG zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise voraussehbar waren.

8. Markenrechtlicher Schutz des Domainnamens

Der Kunde versichert, dass nach seinem besten Wissen durch Registrierung bzw. Konnektierung des Domain Namens und dem Heraufladen seiner Seiten ins Internet keine Rechte Dritter verletzt und keine gesetzeswidrigen Zwecke verfolgt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl des Domainnamens allein verantwortlich ist und erklärt sich bereit, die Firma SaSG von allen Schadensersatzansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Domain Namensregistrierung bzw. Konnektierung freizustellen. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domain Namen geltend machen, behalten wir uns vor, den betreffenden Domain Namen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage, falls gerichtlich bestimmt, zu sperren.

9. Widerrufsrecht

Endverbraucher können ihre Bestellung innerhalb von 2 Wochen nach Bestelldatum durch entsprechende Mitteilung bei SaSG widerrufen. Der Widerruf ist ausgeschlossen bei Verträgen welche nach Kundenangaben zusammengestellte und konfigurierte Webhostingpakete oder Server beinhalten, SaSG bereits Leistungen in verschiedenster Ausführung der Dienstleistung erbracht oder der Endverbraucher die Leistung aktiv in Anspruch genommen hat. Ebenso ausgeschlossen ist ein Widerruf schließlich für Produkte, welche zur Rückgabe ungeeignet sind bzw. eine sofortige Rückgabe nicht möglich machen wie insbesondere bereits beantragte und auf den Endkunden registrierte Domainnamen.

10. Gerichtsstand, Recht, Wirksamkeit

Die Firma SaSG ist berechtigt, den Vertrag mit allen Rechten und Pflichten durch Erklärung an Rechtsnachfolger zu übertragen, soweit sie sich für die Erbringung der geschuldeten Leistung verbürgt. Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis sowie über sein entstehen und über seine Wirksamkeit ergebenden Rechtsstreitigkeiten aller Art ist für beide Teile Starnberg vereinbart.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Ganzen hiervon unberührt. Das Vertragsverhältnis unterliegt für beide Teile ausschließlich dem deutschen Recht.

Stand: April 2010